

Ausgabe: Juli 2025

NEWSLETTER



Die neue Zukunft für die Bahn.

Wer sich die Zukunft vorstellen kann,
kann sie auch gestalten.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des RailCampus OWL e.V.,

wir befinden uns in der Jahresmitte – und blicken bereits auf eine Reihe erfolgreicher Aktivitäten zurück: Mit dem neuen **Spring Event** im Januar und dem **Innoday, der RailWeek** oder **vier Schienengesprächen** im Frühjahr konnten wir spannende Formate etablieren bzw. fortführen. Für das zweite Halbjahr sind weitere Veranstaltungen in Planung. Besonders möchten wir schon jetzt auf unser multimodales **Symposium im November** hinweisen – Save the Date!

Ihr engerer Vorstand des RailCampus OWL e.V.

Prof. Dr. Stefan Witte, Dr. Lars Müller, Gisela Eickhoff, Dr. Jasper Wellbrock



Neu im Team: Daniel Reinhart verstärkt das Team RailCampus OWL

Seit dem 1. Juli 2025 unterstützt Daniel Reinhart den RailCampus OWL e.V. als Doktorand und Innovationsmanager. In dieser Funktion wird er zentrale Innovationsaufgaben übernehmen und maßgeblich an der Weiterentwicklung der Forschungs-Roadmap des Vereins mitwirken. In den nächsten Monaten werden Sie regelmäßig von ihm hören!

Herr Reinhart bringt umfassende Erfahrung im Bereich Innovation mit. Nach seinem Maschinenbaustudium war er mehrere Jahre in der Innovationsberatung am WOIS Institut in Coburg tätig. Zuletzt führte er Innovationsworkshops mit Jugendlichen an der LCC Stiftung in Kronach durch. An der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe war er zudem zweieinhalb Jahre in verschiedenen Forschungsprojekten aktiv – mit einem besonderen Fokus auf Technologieakzeptanz im Bereich der Mobilität der Zukunft – entsprechend gut kennt er die Region.

Wir heißen Herrn Reinhart herzlich willkommen im Team des RailCampus OWL!

SAVE THE DATE:
Symposium am 5. und 6. November 2025 in Minden



RAILCAMPUS OWL SYMPOSIUM

Am 5. und 6. November 2025 lädt der RailCampus OWL e.V. zu einem zweitägigen Symposium nach Minden ein. Unter dem Titel „„Vernetzt. Innovativ. Mobil. – Multimodale Lösungen für die Schiene von morgen“ stehen multimodale Ansätze im Mittelpunkt, die den Schienenverkehr der Zukunft leistungsfähiger, flexibler und nachhaltiger machen – sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr.

Vorgestellt und diskutiert werden innovative Projekte und Konzepte entlang der gesamten Transportkette: von autonomen Zubringer- und Verteilsystemen über neue Umschlagtechnologien bis hin zu intelligenten Schnittstellen in Häfen, Terminals - oder auch integrierte Verkehrskonzepte für den ländlichen Raum. Ziel ist es, die Stärken aller Verkehrsträger sinnvoll zu verknüpfen – für mehr Effizienz und Klimaschutz.

Eine begleitende Projekt-Postersession, ein interessantes Rahmenprogramm und eine attraktive Veranstaltungsumgebung runden das Symposium ab.

Unbedingt vormerken - weitere Informationen folgen in Kürze!

RailCampus OWL beim UITP Summit in Hamburg - 20. Schienengespräch live aus dem MONOCAB



Die vier Projektstandorte des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM) des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr – Hamburg, Annaberg-Buchholz, Minden und Karlsruhe – präsentierten sich vom 16. bis 18. Juni 2025 erstmals gemeinsam auf dem UITP Global Public Transport Summit in Hamburg. Vorgestellt wurden aktuelle Forschungsarbeiten, Innovationsprojekte, Ansätze für den Wissens- und Technologietransfer sowie neue Perspektiven für die Mobilität von morgen.

Die Standorte Hamburg, Annaberg-Buchholz und Minden waren mit ihren Schwerpunkten in der „Research & Innovation Area“ (Halle A, Stand A1700) vertreten. Der Standort Karlsruhe präsentierte sich am Gemeinschaftsstand des Karlsruhe Mobility Lab (Halle A3, Stand A3610).

Der RailCampus OWL nutzte die Gelegenheit und veranstaltete am 16. Juni 2025 das 20. Schienengespräch live auf dem Messegelände – direkt aus dem MONOCAB. Die Gäste Jana Dreischalük, Thorsten Försterling und Prof. Dr. Thomas Schulte diskutierten über die Rolle autonomer Schienenfahrzeuge und die Akzeptanz solcher Lösungen bei potenziellen Nutzergruppen.

Das Video des 20. Schienengesprächs [ist hier abrufbar](#).

Neu online sind zudem folgende Mitschnitte der letzten Schienengespräche:

[19. Schienengespräch: Langfristfinanzierung im Infrastrukturausbau](#)

[18. Schienengespräch: High Tech Fahrwerke der Zukunft](#)

Ausblick: Aktivitäten des RailCampus OWL im zweiten Halbjahr 2025



Auch in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet Mitglieder und Partner des RailCampus OWL ein vielfältiges Programm aus Dialogformaten, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten. Im Fokus stehen dabei die weitere Entwicklung der Forschungs-Roadmap, der praxisorientierte Wissensaustausch sowie die gezielte Vernetzung von Akteuren aus Wissenschaft, Industrie und öffentlichem Sektor.

Schienengespräche - jeweils freitags von 13:00 bis 14:00 Uhr:

- **15.08.2025** – *Digitale Lösungen für das Baustellenmanagement und die Fahrgastinformation*
- **19.09.2025** – *Sanierungsprogramm Waggon Intelligence: mehr Transparenz im Schienengüterverkehr*
- **17.10.2025** – *Zulassung neuer Bahnkomponenten – Flaschenhals oder Qualitätsgarant?*
- **21.11.2025** – *Condition Monitoring – Revolutioniert Sensorik das Instandhaltungskonzept?*

Symposium am 5. und 6. November 2025

„Vernetzt. Innovativ. Mobil.“ – Multimodale Lösungen für die Schiene von morgen

DZM Hot Topic Seminar am 8. und 9. Oktober 2025

Vernetzung der DZM-Projektstandorte und Impulse für multimodale Innovationslösungen

Schulung „Einführung in das Bahnsystem“ vom 21. bis 23. Oktober 2025

In Kooperation mit dem DMG: Drei Tage kompaktes Grundlagenwissen zum Bahnsystem

Anmeldung über die DMG-Webseite: dmg-bahn.de

RailWeek Professional vom 17. bis 20. November 2025

Gemeinsam mit der TH OWL:

- **17./18.11.** – RailWeek Professional: Workshop zur Weiterentwicklung der Forschungs-Roadmap (nur für Mitglieder)
- **19./20.11.** – Rail Solutions: Öffentliche Innovationswerkstatt mit regionalen Unternehmen

Weitere geplante Formate (Termine folgen):

- Exkursion des Arbeitskreises Wirtschaft (voraussichtlich Ende Oktober nach Hannover)
- Zweite Schulung zur Bahntechnik (voraussichtlich Anfang November)

Austausch im RailCenter bei ProRail: Impulse aus den Niederlanden



Am 1. Juli 2025 war die Geschäftsstelle des RailCampus OWL zu Gast im RailCenter der ProRail im niederländischen Amersfoort. ProRail verantwortet als Infrastruktursparte der niederländischen Bahn die Entwicklung, Instandhaltung und den Betrieb des Schienennetzes – und setzt mit dem RailCenter Maßstäbe in der praxisnahen Ausbildung.

Das Team des RailCampus OWL zeigte sich beeindruckt von der modernen Lernumgebung, die mit technischen Demonstratoren, Nachbauten realer

Bahninfrastruktur und interaktiven Lernstationen jungen Menschen auf anschauliche Weise die Komplexität des Bahnsystems vermittelt. Das RailCenter ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Erlebnisraum, der Begeisterung für den Bahnbereich weckt.

In den anschließenden Gesprächen wurde deutlich: RailCampus OWL und ProRail verfolgen ein gemeinsames Ziel – junge Menschen für das System Bahn zu gewinnen und sie für technische Berufe in diesem zukunftsweisenden Sektor zu begeistern. Beide Seiten sehen großes Potenzial in einer zukünftigen Zusammenarbeit und möchten den fachlichen Austausch künftig intensivieren.



Die Bahnbranche blickt auf dem InnoDay 2025 zuversichtlich in die Zukunft

Am 15. Mai 2025 fand in Minden zum vierten Mal der InnoDay des RailCampus OWL e.V. statt – eine Plattform für Austausch, Inspiration und technologische Weichenstellungen. Unternehmen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung nutzten die Gelegenheit, sich über neueste Entwicklungen in der Bahnbranche zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung machte deutlich: Die Branche blickt mit Innovationsgeist und gestärktem Zusammenhalt zuversichtlich in die Zukunft.

In der Ausstellung präsentierten Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet ihre Innovationen an eigenen Ständen. Begleitend dazu spannte ein vielfältiges Vortragsprogramm thematisch den Bogen von Zulassungsverfahren über Digitalisierung bis hin zur Automatisierung im Bahnsektor. Zu den behandelten Themen gehörten unter anderem:

- Prüf- und Zulassungsanforderungen für neue Systeme und Komponenten
- Lösungen zur elektrischen Ausrüstung intelligenter Güterwagen
- Sensorik zur Zustandsüberwachung von Bremsanlagen
- Einsatz von KI und Robotik in Prüf- und Instandhaltungsprozessen
- Automatic Train Operation (ATO)
- Anforderungen an smarte Monitoring-Daten für eine optimierte Instandhaltung

In ihrer Eröffnungsrede betonte Dr. Hiie-Mai Unger, Vorsitzende der Geschäftsführung der DB Systemtechnik, die besondere Herausforderung, die bestehende Infrastruktur zu sanieren und gleichzeitig die technologische Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie hob außerdem die wichtige Rolle der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschulen hervor, um gemeinsam tragfähige Lösungen für die Bahn von morgen zu entwickeln.

Großes Interesse galt den Führungen durch die Labore „Betriebsfestigkeit“, „Messradsätze“ und „ETCS“ auf dem Gelände der DB Systemtechnik sowie den Vorführungen im advanced TrainLab (aTL) und im DIRK-Demonstrator. Das aTL dient der Erprobung neuer Technologien im fahrenden Zug, insbesondere zur Optimierung der WLAN-Versorgung. Im DIRK wiederum testen DLR und DB Systemtechnik innovative Klimatechnologien unter realitätsnahen Bedingungen.

Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion zum Thema *„Die Bedeutung autonomer Verkehre für den ländlichen Raum“*. Die Diskussion machte deutlich: Autonomes Fahren kann langfristig helfen, den ländlichen Raum besser zu erschließen und dem Fachkräftemangel im öffentlichen Verkehr zu begegnen. Projekte wie das MONOCAB oder das Zweiwegefahrzeug bieten bereits heute Möglichkeiten zur praktischen Erprobung.

Der InnoDay 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Formate sind, die den Dialog zwischen Industrie, Wissenschaft, Verwaltung und Politik ermöglichen – und damit die Innovationskraft der Branche stärken.

RailCampus OWL begrüßt zwei neue Mitglieder: ASC GmbH und Mindener Kreisbahnen GmbH



Renate Bay, Geschäftsführende Gesellschafterin / CEO ASC GmbH



Dominik Breitreutz, Geschäftsführer MKB GmbH

Der RailCampus OWL e.V. wächst weiter: Im Mai 2025 durfte der Verein zwei neue Mitglieder im Netzwerk willkommen heißen – die ASC GmbH aus Pfaffenhofen und die Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB). Beide Unternehmen teilen die Überzeugung, dass Innovationen im Eisenbahnsektor nur durch Zusammenarbeit und fachlichen Austausch erfolgreich vorangetrieben werden können. Der RailCampus OWL freut sich auf eine intensive und konstruktive Partnerschaft mit den neuen Mitgliedern.

ASC GmbH - Spezialist für Sensorik im Mobilitätssektor

Die ASC GmbH ist ein führender Hersteller hochpräziser Sensorlösungen für den gesamten Mobilitätsbereich. Das Unternehmen entwickelt analoge, digitale und smarte Sensoren – unter anderem für die Zustandsüberwachung von Infrastruktur, die Positionsbestimmung von Fahrzeugen und die Fahrzeugkonstruktion im Schienenverkehr.

Renate Bay, Geschäftsführende Gesellschafterin / CEO der ASC GmbH, begründet den Beitritt so:

„Wir möchten dem Verein RailCampus OWL beitreten, weil wir die Vision und die Mission des Netzwerks teilen, innovative Lösungen für den Schienenverkehr zu entwickeln und voranzutreiben. Als Unternehmen, das sich auf die Entwicklung digitaler und smarter Sensorlösungen spezialisiert hat, sehen wir im RailCampus OWL eine wertvolle Plattform, um unser Know-how einzubringen, von anderen Experten zu lernen und gemeinsam an zukunftsweisenden Projekten zu arbeiten. Der Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks bieten uns die Chance, unsere Innovationen noch gezielter auf die Bedürfnisse des Schienenverkehrs auszurichten und so einen Beitrag zu einer sicheren, effizienten und nachhaltigen Mobilität der Zukunft zu leisten.“

Weitere Informationen unter: www.asc-sensors.de

Mindener Kreisbahnen GmbH - regionale Güterverkehre mit Anschluss zur Innovation

Direkt an der Karlstraße in Minden gelegen, ist die Mindener Kreisbahnen GmbH ein etabliertes Schienengüterverkehrsunternehmen, das täglich regionale Firmen mit Einzelwagenverkehren versorgt. Zum Leistungsspektrum gehören auch Dienstleistungen auf der „letzten Meile“. Der eigene Fuhrpark umfasst acht Lokomotiven unterschiedlicher Leistungsklassen. Die 40 Kilometer lange Infrastruktur wird durch eine Werkstatt mit zwei Gruben ergänzt.

Dominik Breitzkreutz, Geschäftsführer der MKB GmbH, erklärt:

„Die MKB hat sich entschlossen, sich zukünftig im RailCampus OWL zu engagieren, um auf der einen Seite in den Dialog und Austausch mit den schon teilnehmenden Partnern und Fachleuten über das spannende Themenfeld ‚Eisenbahn‘ einzutreten und gleichzeitig die eigene Expertise und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um das Projekt und die Themen, insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung, voranzubringen.“

Weitere Informationen unter: www.mkb.de/gueterverkehr.html

RailCampus OWL auf der AzubiVibes - und eine erfolgreiche RailWeek



Mit großem Besucherandrang und regem Austausch war der RailCampus OWL e.V. auf der Veranstaltung *AzubiVibes* sowie dem Tag der offenen Tür der DB Systemtechnik in der Pionierstraße in Minden vom 22. bis 24. Mai 2025 präsent. Insgesamt rund 7.000 Gäste besuchten das Gelände – viele davon informierten sich auch am Stand des RailCampus OWL.

Im Fokus standen insbesondere der praxisnahe Studiengang „Digitale Bahnsysteme“ sowie die vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei den Mitgliedsunternehmen des Vereins. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich an der Pagode des RailCampus OWL nicht nur beraten lassen, sondern auch beim interaktiven Verkehrsspiel ihre strategischen Fähigkeiten testen. Wer geschickt aus dem „Stau“ navigierte, hatte die Chance auf einen kleinen Gewinn.

Die Veranstaltung war für den RailCampus OWL erneut eine erfolgreiche Gelegenheit, junge Menschen für das System Bahn zu begeistern.

Das gilt ebenso für die RailWeek, die in 2025 erstmalig zeitgleich zur *AzubiVibes* durchgeführt wurde. 10 junge Studierende und Auszubildende lernten unter dem Motto "Bahnhof der Zukunft" nicht nur ein wöchentliches Innovationsformat kennen, sie entwickelten auch Visionen und Produkte, die dem Bahnhof der Zukunft zu mehr Funktionalität verhelfen sollen. Die Ergebnisse wurden am Donnerstag und Freitag intensiv mit Fachjuroren aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie der DB Systemtechnik diskutiert.

DZM: Erfolgreiches Projektgesamtmeeting in Minden



Fast Halbzeit im Forschungsprojekt „Automatisierter Schienenverkehr als Basis für eine nachhaltige und vernetzte Mobilität in ländlichen Räumen“, kurz enableATO. Am 30. April zogen rund 50 Projektbeteiligte aus den verschiedenen Teilprojekten am DZM-Standort Minden Zwischenbilanz und das treffende Fazit lautet: Die Weichen sind gestellt.

In Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion wurden die Teilprojekte dargestellt und Ziele, bereits erreichte Ergebnisse und Herausforderungen thematisiert. In den technischen Bereichen wie Perzeption, Objekterkennung, Intelligente Regelung, den Demonstratoren aber auch im Bereich Nutzerakzeptanz kamen die Herausforderungen im Bereich Reisezeit, Sicherheit, Energie und Komfort regelmäßig zur Sprache. Formate im Bereich Wissenschaftsdialog, wie der Audioguide und die RailWeek wurden vorgestellt. Im Anschluss an die Vorträge diskutierten die Teilnehmer über die Publikationsmöglichkeiten, die standortübergreifende Zusammenarbeit der DZM-Partner in Annaberg-Buchholz, Hamburg und Karlsruhe sowie weiterführende Forschungsansätze.



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RailCampus OWL e.V.
Dorine Vaessen
Pionierstraße 10
32423 Minden
Deutschland

0571 38858240

